INFORMATION

Tagungsort
Unfallkrankenhaus Berlin
Hörsaal des Institutes für Pathologie (Hauptgebäude)
Warener Straße 7, 12683 Berlin

Unfallkrankenhaus Berlin

Online-Anmeldung / Ansprechpartner / Kontakt
www.drgakademie.de (Veranstaltungskalender)
Frau Birgit Engelhardt
Fon: +49 (0)30-916 070 16
Fax: +49 (0)30 916-070 22
Mail: engelhardt@drg.de
Deutsche Röntgengesellschaft e. V.
Geschäftsstelle
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin

Teilnahmegebühren

Nichtmitglieder	250€
Mitglieder DRG, Akademie der DRG, DGAUM	200€

Zertifizierung
Ärztekammer Berlin
15 Fortbildungspunkte (Kategorie C)
Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie
15 CME-1 Punkte

Wissenschaftliche Leitung
Dr. med. Beate Rehbock
Praxis für Diagnostische Radiologie -
Spezialgebiet Lunge
Bismarckstraße 45-47, 10627 Berlin
info@radiologie-lunge-berlin.de

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 30 Personen ist eine Voranmeldung erforderlich.

DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

ANFAHRT

Lageplan

Das Unfallkrankenhaus Berlin befindet sich im Osten Berlins im Stadtteil Berlin-Marzahn / Ortsteil-Biesdorf

Vom U-Bahnhof Elsterwerdaer Platz halten am Blumberger Damm die Busse der Linien 154 und X 69 direkt vor dem ukb (Haltestelle Rapsweg/Unfallkrankenhaus).

An der gemeinsamen S- und U-Bahn- Station Wuhletal halten die Züge der S-Bahnlinie 5 und der U-Bahnlinie 5. Die Station ist nur wenige Minuten Fußweg vom Unfallkrankenhaus Berlin entfernt.

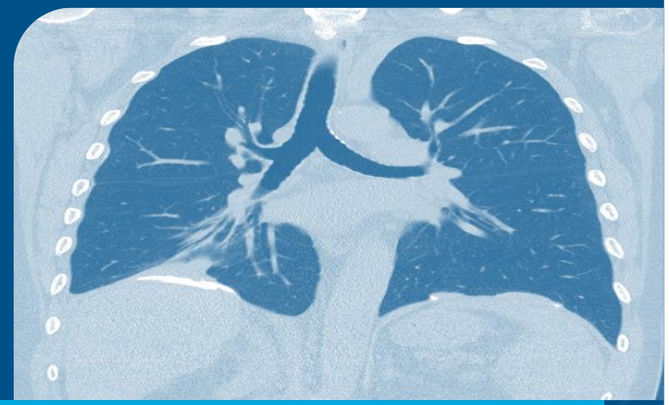
Das Unfallkrankenhaus Berlin ist mit dem PKW über die Straße Alt-Biesdorf (B1/B5) und weiter über den Blumberger Damm zu erreichen.

Wir danken für die Unterstützung

Roche

gvs Gesundheitsvorsorge

DGAUM
Deutsche Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V.



Radiologische Diagnostik berufsbedingter Erkrankungen von Pleura und Lunge

23. und 24. September 2016, Berlin

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

AG Diagnostische Radiologie arbeits- und umweltbedingter Erkrankungen
in der Deutschen Röntgengesellschaft

GRUSSWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Arbeitsgemeinschaft „Diagnostische Radiologie arbeits- und umweltbedingter Erkrankungen“ (DRauE)“ der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) laden wir Sie zur interdiziplinären Fortbildungsveranstaltung über radiologische Diagnostik bei Pneumokoniosen, die sich an Radiologen, Arbeitsmediziner und Pneumologen richtet, nach Berlin ein.

Thorakale Berufserkrankungen haben epidemiologisch nach wie vor eine relevante Bedeutung. Der Stellenwert der Bildgebung für Diagnose und Begutachtung von Pneumokoniosen ist hoch. Die verbindlichen Anforderungen an die radiologische Untersuchung und Befundung sind in den aktualisierten medizinischen Leitlinien und den Begutachtungsempfehlungen festgelegt. Von der DRG wird in Abstimmung mit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung neben der protokollgerechten Untersuchung die international gültige standardisierte Befundung gefordert.

In unserem Workshop wird die diagnostische Vorgehensweise bei thorakalen Berufserkrankungen, insbesondere asbestassoziierter und quarzstaubbedingter Erkrankungen unter arbeitsmedizinischen und versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten aktualisiert, Besonderheiten interstitieller Befundmuster bei Berufserkrankungen vertieft und die standardisierte Befundung nach ILO sowie die internationale CT-Klassifikation (ICOERD) an Workstations geübt.

Die Fortbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Arbeits- und Umweltmedizin (DGAUM), der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie. Für Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Kurses danken wir Herrn Prof. Dr. Sven Mutze, Direktor des Instituts für Radiologie und Neuroradiologie, Unfallkrankenhaus Berlin.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen interdisziplinären Dialog.

Dr. Beate Rehbock **PD Dr. H.-G. Hieckel**

PROGRAMM

Freitag, 23.9.2016

14:00	Begrüßung und Einführung B. Rehbock
14:15	Qualitätssicherung der Diagnostik und Begutachtung von berufsbedingten Lungenerkrankungen – versicherungsrechtliche Aspekte H. Otten
14:45	Von der Exposition zur Berufskrankheit Arbeitsmedzinische Aspekte T. Kraus
15:15	Protokollempfehlungen für Low-dose –HRCT des Thorax H. D. Nagel
15:45	Befundmuster bei Pneumokoniosen Thoraxübersicht – HRCT B. Rehbock
16:30	Kaffeepause
17:00	Röntgen-Thorax: Befundung nach ILO-Klassifikation K. Ludwig
17:30	Thorax-HRCT: Befundung nach CT-Klassifikation (ICOERD) K. Hoffmann-Preiss / A. Eisenkolb
18:00	Anzeigekriterien auf eine Berufskrankheit T. Kraus / B. Rehbock

Samstag, 24.9.2016

9:00	Einführung und Organisation B. Rehbock
9:05	Übungen zur ILO-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen K. G. Hering / H.-G. Hieckel
10:45	Kaffeepause
11:15	Übungen zur CT-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen alle Tutoren
12:45	Mittagspause
13:15	Korrelation ILO- mit CT-Klassifikation mit interaktiven Fallbesprechungen -alle Tutoren
14:20	Abschlussdiskussion H.-G. Hieckel

REFERENTEN

Dr. med. Alexander Eisenkolb
BDT – MVZ Radiologie-Nuklearmedizin Erlangen
Erlangen

Dr. med. Kurt Georg Hering
Ehem. Leiter der Abteilung Radiologie, Radioonkologie / Strahlentherapie und Nuklearmedizin
Knappschaftskrankenhaus Dortmund

PD Dr. med. Hans-Günter Hieckel
Ehem. Leiter der Radiologisch-Diagnostischen Abteilung der
Evangelischen Lungenklinik Berlin

PD Dr. med. Karina Hofmann-Preiß
BDT – MVZ Radiologie-Nuklearmedizin Erlangen
Erlangen

Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Direktor des Institutes für Arbeits- und Sozialmedizin der
RWTH Aachen

Dr. med. Kathrin Ludwig
Leiterin der Röntgenabteilung
Lungenklinik Lostau GmbH

Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. Hans Dieter Nagel
Wissenschaft & Technik für die Radiologie, Buchholz

Dr. Heinz Otten
Ehem. Leiter des Referates „Berufskrankheiten“
Deutsche Gesetzliche Unfallverischerung (DGUV), Berlin

Dr. med. Beate Rehbock
Praxis für Diagnostische Radiologie – Spezialgebiet Lunge, Berlin